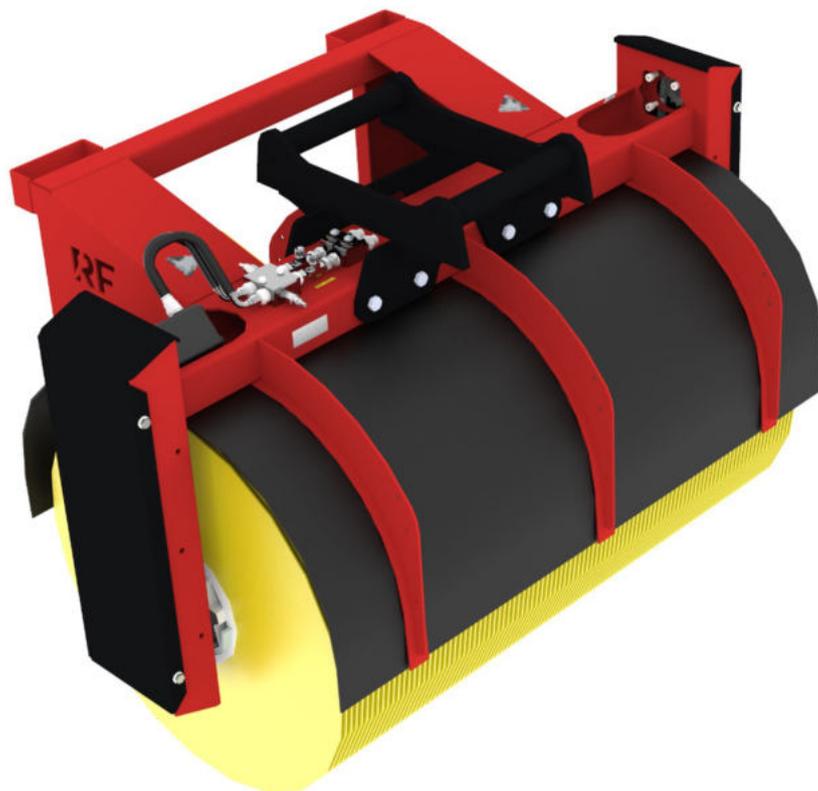


Gebrauchsanweisung Kehrwalze SKB

SKB-RF



Feb. 2022



Part of the
KINSHOFER
Group

kinshofer.com

Dokumentenname: DOK-039.01.1

Urheberrecht Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation darf ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers weder kopiert, bearbeitet, übersetzt, digital gespeichert noch an Dritte weitergegeben werden. Gegen eine geringere Gebühr sind Kopien beim Hersteller erhältlich.

Wir behalten uns technische Änderungen, welche die Funktion nicht beeinträchtigen, vor.

**Herausgeber der Original-Gebrauchsanleitung
und Hersteller des Anbaugeräts:**

RF-System AB

Furutorpsgatan 6

SE-288 34 Vinslöv

Schweden

Tel.: +46 44 817 07

Fax: +46 44 859 63

E-Mail: info@rf-

system.se

www.rf-system.se

Inhalt

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Wichtige Informationen | 5 |
| 1.1. Erläuterung der Symbole | 5 |
| 1.1.1. Sicherheitshinweise mit Symbolen | 5 |
| 1.2. Andere relevante Dokumente | 5 |
| 1.2.1. Sicherheitshinweise | 6 |
| 1.3. Anforderungen an den Anwender | 6 |
| 1.4. Restrisiken | 7 |
| 1.5. Kennzeichnung | 7 |
| 1.5.1. Typenschild | 8 |
| 1.5.2. Sicherheitsaufkleber | 8 |
| 1.5.3. Andere Kennzeichnung | 9 |
| 1.5.4. Platzierung der Kennzeichnung | 9 |
| 1.6. Schutz | 9 |
| 1.7. Lärm | 10 |
| 1.8. Richtlinien, Verordnungen und Normen | 10 |
| 1.9. Transport, Abladen und Auspacken | 10 |
| 1.9.1. Herunterheben des Anbaugeräts | 10 |
| 1.9.2. Platzierung und Lagerung | 11 |
| 1.9.3. Lieferkontrolle | 11 |
| 2. Produktinformationen | 12 |
| 2.1. Produktübersicht und allgemeine Beschreibung | 12 |
| 2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung | 13 |
| 2.2.1. Anforderungen und Einschränkungen | 13 |
| 2.3. Vorhersehbarer Missbrauch | 13 |
| 3. Technische Informationen | 14 |
| 3.1. Technische Daten | 14 |
| 3.1.1. Antrieb | 14 |
| 3.2. Hydraulikplan | 14 |
| 4. Montage und Inbetriebnahme | 15 |
| 4.1. Vor der Montage: | 15 |
| 4.2. Montage und Anschluss | 15 |
| 4.3. Montagekontrolle | 15 |
| 4.4. Prüfung auf Funktionsfähigkeit | 15 |
| 4.5. Inbetriebnahme | 16 |
| 4.6. Überprüfen Sie dies nach einer (1) Betriebsstunde | 16 |
| 4.7. Montage und Austausch des Adapters | 16 |
| 5. Fahrhinweise | 17 |
| 5.1. Vorbereitung vor dem Kehren | 17 |
| 5.2. Abbürsten von losem Material von einer harten Oberfläche | 17 |
| 5.3. Leitfaden zur Fehlerbehebung | 18 |
| 6. Reinigung und Schmierung | 19 |
| 6.1. Reinigung | 19 |
| 6.1.1. Reinigungsverfahren | 19 |
| 6.2. Schmierung | 20 |
| 6.2.1. Schmierstellen | 20 |
| 7. Service und Wartung | 21 |
| 7.1. Trennung | 21 |
| 7.2. Regelmäßige Wartung | 22 |

| | | |
|------------|--|-----------|
| 7.2.1. | Täglich | 22 |
| 7.2.2. | Alle 50 Betriebsstunden | 22 |
| 7.2.3. | Jährlich..... | 22 |
| 7.2.4. | Alle zwei Jahre..... | 22 |
| 7.2.5. | Alle sechs Jahre | 22 |
| 7.2.6. | Inbetriebnahme nach längerem Stillstand (über sechs Monate)..... | 23 |
| 7.3. | Anweisungen zum Austausch von Verschleißteilen | 24 |
| 7.3.1. | Austausch des Hydraulikmotors | 24 |
| 7.3.2. | Kettenwechsel | 25 |
| 7.3.3. | Austausch der kompletten Bürstentrommel..... | 26 |
| 7.3.4. | Austausch der Bürstenringe an der Bürstentrommel | 27 |
| 7.4. | Abkuppeln des Hydraulikmotors (bestimmte Modelle)..... | 28 |
| 7.5. | Service-Handbuch | 28 |
| 7.6. | Anziehdrehmomente | 29 |
| 7.6.1. | Anziehdrehmomente für Verschleißteile..... | 29 |
| 7.6.2. | Allgemeine Anziehdrehmomente..... | 29 |
| 8. | Stilllegung und Verschrottung..... | 31 |
| 8.1. | Inbetriebnahme nach der Außerbetriebnahme über einen Monat..... | 31 |
| 8.2. | Verschrottung..... | 31 |
| 9. | Reklamation, Garantie und Zuständigkeit | 32 |
| 9.1. | Reklamation | 32 |
| 9.2. | Gewährleistung und Haftung..... | 32 |
| 10. | Abnahmeprüfzeugnis | 33 |
| 10.1. | Abnahmeprüfzeugnis für die Prüfung auf Funktionalität | 33 |
| 10.2. | Abnahmekontrollzertifikat mit Prüfzeichen (nicht für den schwedischen Markt).... | 34 |
| 11. | EU-Konformitätserklärung | 35 |
| 12. | REACH – RoHS-Zertifikat | 36 |
| 13. | Standorte | 37 |
| | Anlage 1 – Ersatzteilliste..... | 38 |
| | Anhang 2 – Hydraulische Komponenten..... | 40 |

1. Wichtige Informationen

Dies ist eine Gebrauchsanleitung für die Kehrwalze SKB, in dieser Gebrauchsanleitung auch als „Anbaugerät“ bezeichnet.

Die Definition „Trageanordnung“ wird als allgemeine Bezeichnung für die Maschine (z. B. Bagger oder Kran) verwendet, an der das Anbaugerät montiert ist.

1.1. Erläuterung der Symbole

1.1.1. Sicherheitshinweise mit Symbolen

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind wie folgt Symbolen und Signalwörtern (**GEFAHR, WARNUNG, WICHTIG, HINWEIS**) zugewiesen.



GEFAHR

Diese Kombination weist auf eine unmittelbar lebensbedrohliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird



WARNUNG

Diese Kombination weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird



WICHTIG

Diese Kombination weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Schäden am Gerät oder an der Umwelt führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird



HINWEIS

Diese Kombination weist darauf hin, dass wichtige Informationen verfügbar sind, um Schäden am Gerät und/oder an der Umwelt zu vermeiden

1.2. Andere relevante Dokumente

Bitte beachten Sie, dass diese Gebrauchsanleitung nicht alle Informationen enthält, die für die korrekte Verwendung des Anbaugeräts erforderlich sind.

Weitere relevante Unterlagen, die verfügbar sein müssen:

- Sicherheitshinweise, separates Blatt liegt jedem Anbaugerät bei
- Ersatzteilliste (siehe Anlage 1)
- Gebrauchsanleitung für Adapter
- Gebrauchsanleitung für eine vorhandene Schnellkupplung
- Gebrauchsanleitung für die Trageanordnung (inkl. Beschreibung des Hydrauliksystems und der Steuerung)

1.2.1. Sicherheitshinweise



HINWEIS

Diese Gebrauchsanleitung ist nur in Verbindung mit dem Blatt „**Sicherheitshinweise**“ gültig, das jedem Anbaugerät beiliegt.

Bei Abweichungen zwischen der Gebrauchsanleitung und dem Blatt „**Sicherheitshinweise**“ haben die Informationen in der Gebrauchsanleitung Vorrang.

Bei Verlust des Blattes „**Sicherheitshinweise**“ kann kostenlos ein neues Blatt bestellt werden.

Artikelnummer: **194079333**

Verfügbar in allen Amtssprachen der EU

1.3. Anforderungen an den Anwender

Nur Personen mit ausreichender Sachkenntnis und Kompetenz dürfen die Anbaugeräte montieren und verwenden.

Service, Wartung und Reparatur der Anbaugeräte dürfen nur von Personen mit Sachkenntnis und Kompetenz auf diesem Gebiet durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Fragen und Bedenken an RF-System

Der Anwender muss alle Informationen gelesen und verstanden haben:

- in dieser Gebrauchsanleitung
- im beiliegenden separaten Blatt „Sicherheitshinweise“
- in der Bedienungsanleitung der Trageanordnung
- bezüglich der zugehörigen Ausrüstung, zum Beispiel einer Schnellkupplung
- Diese Personen müssen zudem die lokalen Regeln und Vorschriften kennen (z. B. Arbeiten an und in der Nähe von Gleisen)



GEFAHR

Wenn die gelieferten Anbaugeräte nicht sachgemäß montiert, installiert, verwendet und gewartet werden, können unsachgemäße Verwendung oder herunterfallende Anbaugeräte und/oder herabfallende Lasten **schwere Verletzungen und Sachschäden** verursachen.



WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der Hinweise in der Gebrauchsanleitung kann zu Unfällen, Ausfallzeiten und zum Erlöschen der Garantie führen.



HINWEIS

Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Sachschäden, die durch die Nichtbeachtung der Anweisungen verursacht werden

1.4. Restrisiken

Zu den Restrisiken finden sich an verschiedenen Stellen in der Gebrauchsanleitung die entsprechenden Beschreibungen und Warnhinweise.

GEFAHR

Risiken beim Transport



- Klemm- und Quetschgefahr, wenn das Anbaugerät mit einem Gegenstand/einer Person kollidiert.

Verwenden Sie die Zusatzgeräte nicht unsachgemäß, siehe **2.3**

Vorhersehbarer Missbrauch

WARNUNG

Gefahren durch mechanische Überlastung des Hydrauliksystems



- Gefahr durch Verspritzen von Hydrauliköl
- Gefahr durch geplatzte Schläuche und Dichtungen

Gefahren durch bewegliche Teile

- Klemm- und Quetschgefahr durch bewegliche Teile zwischen Beinen und Anschlagschuhen

Beim Arbeiten mit dem Gleisstopper ist es wichtig, dass die Arme zum Brechen des Materials verwendet werden, dies kann zu einer mechanischen Überlastung des Hydrauliksystems führen.

Risiken können beispielsweise entstehen durch:

- Unsachgemäßen Gebrauch, siehe **2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung** und **2.3 Vorhersehbarer Missbrauch**.
- Missachtung gegebener Nutzungsbeschränkungen.
- Verschmutzte unleserliche Schilder/Hinweise, siehe **1.5 Kennzeichnung**
- Vernachlässigung von Gefahren- und Warntexten auf Schildern und in der Bedienungsanleitung
- Nähere Informationen zur Durchführung von Reinigungs-, Service- und Wartungsarbeiten, ohne das Anbaugerät vorher drucklos zu machen und ohne es vom Hydrauliksystem der Trageanordnung zu trennen, finden Sie unter **7.1 Abkoppeln**.

1.5. Kennzeichnung

Die Kennzeichnung auf dem Anbaugerät liefert wichtige Informationen für eine sichere Anwendung.

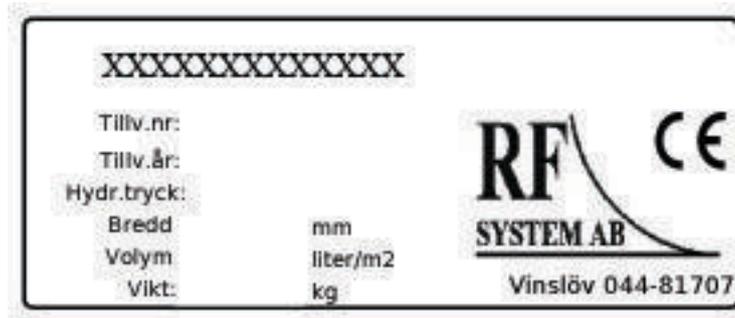
WARNUNG



Verletzungsgefahr durch verschmutzte oder unleserliche Schilder/Hinweise, wodurch wichtige Informationen verpasst werden.

- Stellen Sie sicher, dass alle Informationen auf den Schildern/Aufklebern lesbar bleiben. Ersetzen Sie beschädigte Schilder/Aufkleber sofort
 - Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanleitung stets zugänglich und in lesbarem Zustand ist
-

1.5.1. Typenschild



1.5.2. Sicherheitsaufkleber

Das Aufbaugerät ist mit einem Aufkleber gekennzeichnet, wie im Bild unten dargestellt



DEK-000.01.1

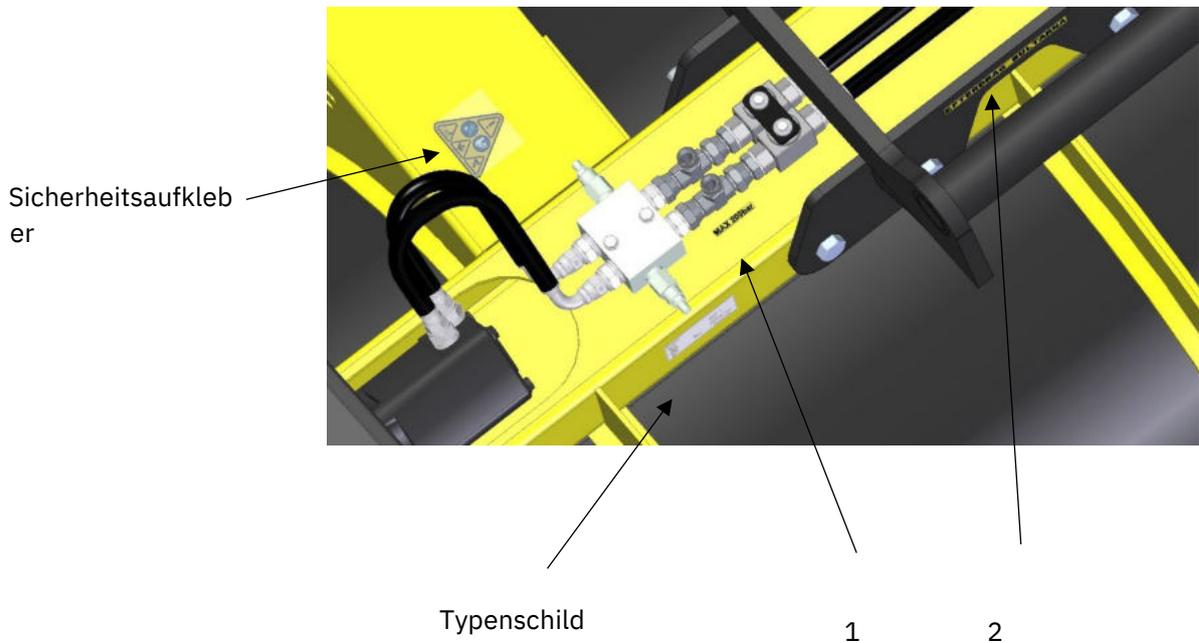
| Symbol | Beschreibung | Symbol | Beschreibung |
|---|---|--|--|
|  | GEFAHR / WARNUNG / VORSICHT Das Symbol weist darauf hin, dass Restrisiken in Bezug auf das Anbaugerät existieren. Lesen Sie sich die Beschreibung der Restrisiken in der Gebrauchsanleitung durch und befolgen Sie die Anweisungen, um diese Risiken zu vermeiden. |  | Halten Sie Abstand: mindestens 10 m/30 Fuß. Bei der Arbeit mit Lasten dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. |
|  | Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten: Stellen Sie die Maschine ab, schalten Sie die Anbaugeräte drucklos, deaktivieren Sie die Hydraulik und stellen Sie sicher, dass Sie die Gebrauchsanleitung und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. |  | Warnung vor Handverletzungen: Halten Sie die Hände von beweglichen Teilen fern. |
|  | Lesen Sie sich für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb und eine sichere und korrekte Wartung die Gebrauchsanleitung und die regionalen Vorschriften sorgfältig durch. |  | Warnung in Bezug auf hängende Lasten: Stellen Sie sich nicht unter hängenden Lasten. |

1.5.3. Andere Kennzeichnung

Die Kehrwalze ist zusätzlich mit folgenden Aufklebern/Texten gekennzeichnet

| | |
|------------|--|
| Max. Druck | 1 MAX. 200 bar |
| Halterung | 2 ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN NACH |

1.5.4. Platzierung der Kennzeichnung



1.6. Schutz

Schutzabdeckungen über dem Kettenantrieb auf beiden Seiten der Kehrwalze schützen vor dem Zugriff auf bewegliche Teile, siehe **2.1 Produktübersicht**, Pos. 6.



WARNUNG

Die Schutzabdeckungen dürfen erst entfernt werden, wenn die Kehrwalze gemäß der Gebrauchsanleitung der Trageanordnung drucklos und vom Hydrauliksystem der Trageanordnung getrennt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Schutzabdeckungen ordnungsgemäß angebracht sind, bevor die Kehrwalze wieder in Betrieb genommen wird.

1.7. Lärm

Emissionsschalldruckpegel der Klasse A der Kehrwalze in dB



HINWEIS

Eine längere Lärmbelastung kann zu Gehörschäden führen. Daher muss von Mitarbeitern, die sich in unmittelbarer Nähe des Anbaugeräts aufhalten, wenn dieses in Betrieb ist, ein Gehörschutz getragen werden.

1.8. Richtlinien, Verordnungen und Normen

Informationen darüber, welche Richtlinien und relevanten Vorschriften das Anbaugerät erfüllt und welche Normen angewendet werden, finden Sie unter **11 EG-Konformitätserklärung**.

Bitte beachten Sie, dass es nationale Gesetze, Verordnungen und Vorschriften geben kann, die der Anwender einhalten muss.

1.9. Transport, Abladen und Auspacken

Das Anbaugerät wird vom Hersteller sorgfältig verpackt, um mögliche Transportschäden zu vermeiden.

WARNUNG

Wenn eine angehobene Last herunterfällt oder umkippt, kann es zu Verletzungen und Sachschäden kommen

- Beachten Sie die Angaben zum Gewicht auf dem Anbaugerät
 - Verwenden Sie beim Abladen des Anbaugeräts vom Transportfahrzeug eine Hebevorrichtung von ausreichender Tragfähigkeit.
-



1.9.1. Herunterheben des Anbaugeräts



HINWEIS

Beim Herunterheben des Anbaugeräts werden Gabeln bzw. Seilzüge aus einem weichen Material verwendet, die wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt in die Halterung eingefädelt werden können.

WARNUNG

Wenn eine angehobene Last herunterfällt oder umkippt, kann es zu Verletzungen und Sachschäden kommen

- Beachten Sie das Gewicht und den Schwerpunkt des Anbaugeräts
 - Verwenden Sie eine Hebevorrichtung von ausreichender Tragfähigkeit.
 - Platzieren Sie das Anbaugerät stets so, dass es stabil steht, siehe **1.9.2 Platzierung und Lagerung**.
-



Die SKB ist mit vier Bügeln ausgestattet, die für das Anheben mit Gabeln geeignet sind.

Diese sind so positioniert, dass sie gleichzeitig die Füße für den integrierten Ständer bilden.



1.9.2. Platzierung und Lagerung

Platzieren Sie das Anbaugerät stets auf einem ebenen Untergrund sowie auf der integrierten Ständer-/Gabelhalterung.

Sorgen Sie bei der Wartung dafür, dass das Anbaugerät gegen Umkippen gesichert ist.

1.9.3. Lieferkontrolle

Packen Sie die gelieferte Ware aus und vergewissern Sie sich, dass nichts in der Verpackung zurückgeblieben ist.

Kontrollieren Sie Folgendes direkt nach dem Auspacken:

- Ob das Anbaugerät oder das mitgelieferte Zubehör während des Transports beschädigt wurde.
- Dass gemäß dem Lieferschein alles vorhanden ist.
- Dass keine Teile fehlen.

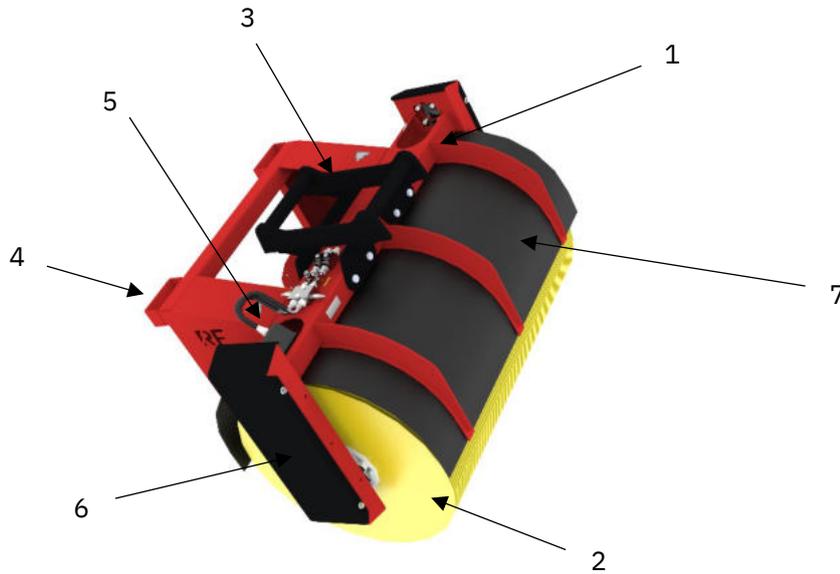
Informationen zur Reklamation finden Sie unter **9.1 Reklamation**

Entsorgen Sie Verpackungen, die entsorgt werden müssen, gemäß den regionalen Vorschriften.

2. Produktinformationen

2.1. Produktübersicht und allgemeine Beschreibung

SKB



| Pos. | Bezeichnung | Beschreibung |
|----------|------------------------|---|
| 1 | Körper | |
| 2 | Bürstentrommel | Die Trommel ist mit auswechselbaren Bürstenringen ausgestattet. |
| 3 | Halterung | Geschraubte Konsole vom Typ AGSSKB, in verschiedenen Größen erhältlich. |
| 4 | Ständer/Gabelhalterung | Kombinierter Ständer/Gabelständer zum Aufstellen/anheben, der in die Konstruktion integriert ist. |
| 5 | Hydraulikmotor | |
| 6 | Schutz | Schutz über dem Kettengetriebe. |
| 7 | Kunststoffschutz | Kunststoffschutz gegen Steinschlag beim Bürsten. |
| 8 | | |

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SKB ist für den Einsatz auf Baggern oder Ladern vorgesehen
Die SKB ist zum Wegfegen von Kies, Steinen, Blättern, Schlamm und Schnee von harten Oberflächen vorgesehen. Die Bürste kann sich beim Kehren in beide Richtungen drehen.

2.2.1. Anforderungen und Einschränkungen



WARNUNG

Der Hersteller kann nicht für Verletzungen oder Sachschäden haftbar gemacht werden, die durch die Nichtbeachtung der Anweisungen entstehen.

Tabelle 2-1

Anforderungen an die Trageanordnung (Bagger/Lader)

| | |
|---|---|
| Gilt für alle Arten von Trageanordnungen | <ul style="list-style-type: none"> • Muss eine Halterung haben, die dem Adapter an der SKB entspricht. • Muss über ein Hydrauliksystem verfügen, das die nachstehenden Anforderungen erfüllt. • Erfüllt die Anforderungen, um auf Gleisen gefahren zu werden. <i>Nur bei Betrieb auf Gleisen</i> |
| Anforderungen an das Hydrauliksystem der Trageanordnung | <ul style="list-style-type: none"> • Doppeltwirkendes Hydrauliksystem • Ölfluss bei einem Motor mit 55-75 l/min • Ölfluss bei zwei Motoren mit 110-150 l/min • Max. Betriebsdruck von 200 bar |

2.3. Vorhersehbarer Missbrauch



HINWEIS

Jede andere als die bestimmungsgemäße Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß, siehe **2.2 Vorhersehbarer Missbrauch**.

Folgendes ist nicht erlaubt

- Darf nicht zum Ziehen, Tragen oder Heben von Geräten verwendet werden.
- Darf nicht zum Fördern von Material verwendet werden, ohne dass sich die Bürste dreht.
- Darf nicht zum Verpacken von Material verwendet werden.
- Darf nicht zum Schlagen oder Hämmern von Materialien verwendet werden.
- Darf nicht für den Personentransport oder Personenaufzüge verwendet werden

3. Technische Informationen

3.1. Technische Daten

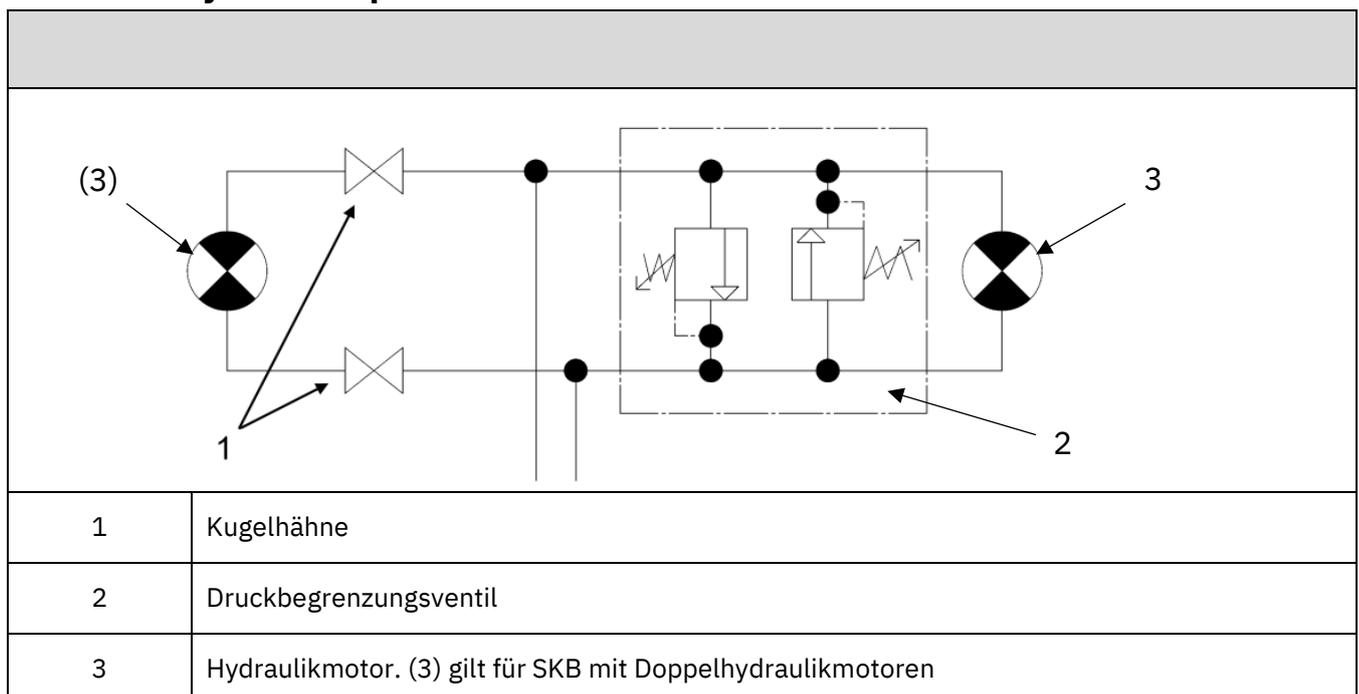
| Model l | Bürstenschlauc h mm | Bürstendurchmesse r mm | Gewich t kg | Breit e mm | Höh e mm | Läng e mm |
|------------|---------------------------|------------------------------|-------------------|------------------|----------------|-----------------|
| SKB 10 | 55 x 330 | 950 | 380 | 1000 | 120 0 | 1200 |
| SKB1 5 | | | 430 | 1500 | | |
| SKB 20 | | | 480 | 2000 | | |
| SKB 26 | | | 520 | 2600 | | |
| SKB 30 | | | 575 | 3000 | | |

3.1.1. Antrieb

Die Kehrwalze wird von einem Hydraulikmotor angetrieben, der sich auf der rechten Seite der Trommel befindet. Einige Modelle sind mit zwei Hydraulikmotoren ausgestattet, die auf jeder Seite der Kehrwalze angeordnet sind. Zwischen Motor und Bürstentrommel erfolgt der Antrieb mit einem Kettengetriebe.



3.2. Hydraulikplan



4. Montage und Inbetriebnahme

4.1. Vor der Montage:

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Dass die Anforderungen für die Trageanordnung in der **Tabelle 2-1** auf Seite 13 erfüllt sind.
- Wenn ein abnehmbarer Adapter montiert ist, stellen Sie sicher, dass alle Schrauben richtig angezogen sind, siehe Anziehdrehmomente.

4.2. Montage und Anschluss

1. Befolgen Sie die Anweisungen in der Gebrauchsanleitung der Schnellkupplung der Trageanordnung und verbinden Sie die Schnellkupplung mit dem Anbaugeräteadapter.



WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind.
2. Verbinden Sie das Hydrauliksystem der Trageanordnung mit dem Anbaugerät
Schließen Sie zunächst die Rückleitung an. Siehe 3.2 Hydraulikschema.

4.3. Montagekontrolle

Überprüfen Sie nach der Montage die folgenden Punkte:

- Dass die Schnellkupplungen korrekt montiert sind.
- Dass aus den Anschlüssen kein Hydrauliköl austritt.
- Dass sich alle angeschlossenen Leitungen frei bewegen lassen.
- Dass der Hydraulikschlauch der Rückleitung ohne Rücklauf an den Tank angeschlossen ist.
- Dass alle Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind, siehe **7.5 Anziehdrehmomente.**

4.4. Prüfung auf Funktionsfähigkeit

Bevor das Anbaugerät in Betrieb genommen werden kann, müssen Funktionstests und -prüfungen durchgeführt werden, die die Funktionsfähigkeit des Anbaugeräts auf der aktuellen Trageanordnung gewährleisten. Bei einem Wechsel der Tragevorrichtung muss eine erneute Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Die Funktionstests und -prüfungen müssen von einer Person durchgeführt werden, welche über die erforderlichen Kenntnisse in Bezug auf das Anbaugerät und dessen Trageanordnung hat.

Folgendes muss kontrolliert werden:

- Dass die Montage gemäß den Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung und in der Gebrauchsanleitung für das Trägeraggregat sowie für die anderen Geräte im Lieferumfang ordnungsgemäß durchgeführt wird.
- Dass der Temperaturregler ordnungsgemäß funktioniert. Für den Fahrer muss ersichtlich sein, welches Steuergerät für die jeweilige Funktion am Anbaugerät zuständig ist.
- Dass die Sicherheitsaufkleber lesbar sind.
- Dass die Anbaugeräte keine Risse oder andere Beschädigungen aufweisen.



Die Funktionsprüfung muss durchgeführt und die entsprechende Prüfbescheinigung muss abgezeichnet werden

Die Bescheinigung finden Sie im Kapitel **10 Prüfbescheinigung**

4.5. Inbetriebnahme



WARNUNG

Falsch angeschlossene Rückleitungen können schwere Schäden und Unfälle verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass die Rückleitung korrekt angeschlossen ist



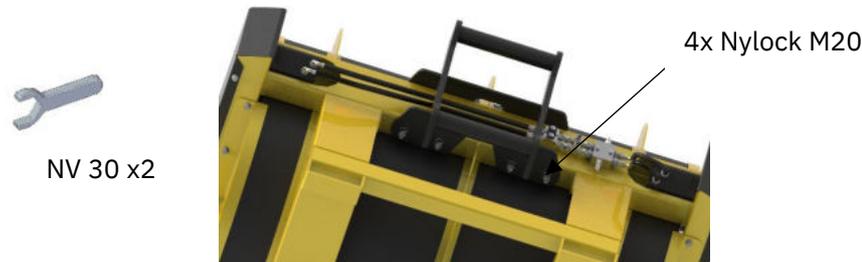
HINWEIS

Bei einer Inbetriebnahme bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) kann ein erhöhter Hydraulikdruck auftreten, der Dichtungen und Hydraulikkomponenten beschädigen kann.

- Starten Sie den Hydraulikmotor zum Warmlaufen 5 bis 10 Minuten vor Arbeitsbeginn.

4.6. Überprüfen Sie dies nach einer (1) Betriebsstunde

Ziehen Sie die Schrauben (vier Stück) an der Adapterhalterung auf ein Drehmoment gemäß **z.5 Anziehdrehmomente** an.

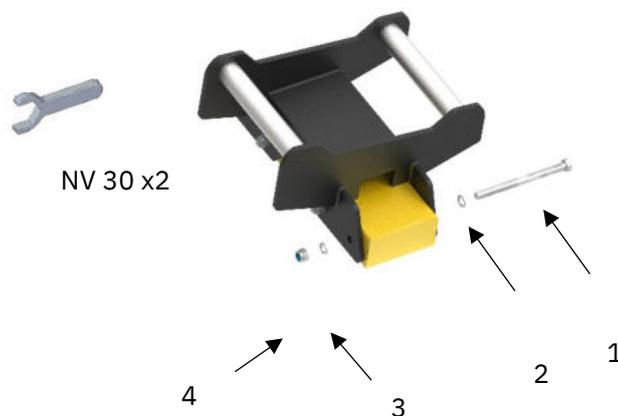


4.7. Montage und Austausch des Adapters



WARNUNG

Stellen Sie das Anbaugerät vor Reparaturarbeiten stets mit den Gabelzinken nach unten auf einen feste und ebenen Untergrund, um ein Umkippen zu vermeiden



1. 4x M6S M20x260
2. 4x BRB M20 (21x35x3)
3. 4x Nord-Lock M20
4. 4x Nylock M20

Montieren Sie die Halterung so, dass der höhere Teil und die Muttern zur Maschinenseite weisen.

Ziehen Sie sie auf das entsprechende Anziehdremoment an, siehe **7.5 Anziehdrehmomente**.

Anziehdrehmomente.

Überprüfung Sie dies nach (1) Betriebsstunde

5. Fahrhinweise



WARNUNG

Der Anwender der Kehrwalze muss im sicheren Umgang geschult und ggf. über die lokalen Vorschriften und Bestimmungen informiert oder diesbezüglich geschult werden.

5.1. Vorbereitung vor dem Kehren

Stellen Sie sicher, dass die tägliche Inspektion durchgeführt wurde, **siehe 7.2.1 Tägliche Inspektion.**

1. Verbinden Sie die Schotterbürste unter Verwendung der Schnellkupplung mit dem Trägeraggregat. Stellen Sie sicher, dass sie sich in der verriegelten Position befindet.
2. Schließen Sie die Hydraulik an und prüfen Sie sie auf Dichtigkeit.
3. Prüfen Sie, ob sich alle Schläuche frei bewegen können.
4. Prüfen Sie, ob sich die Bürste frei bewegen kann.

5.2. Abbürsten von losem Material von einer harten Oberfläche

Achten Sie auf eine sichere Arbeitsposition des Baggers und auf ausreichend freien Arbeitsbereich rund um die Kehrwalze. Stellen Sie die Rotationsgeschwindigkeit der Bürste auf zwischen 60 und 100 U/min ein.

Senken Sie die Kehrwalze ab, sodass sie die zu bürstende Oberfläche berührt.

Besser zweimal bürsten als einmal mit viel Kraftaufwand.

Um die besten Reinigungsergebnisse zu erzielen, drücken Sie mit dem Baggerarm nicht zu fest auf.

Eine zu hohe Geschwindigkeit kann dazu führen, dass der Schotter die Bürste oder das Gehäuse beschädigt.

Die Bürste kann sich in beide Richtungen drehen.



Im Film wird die SKB im Einsatz gezeigt.

<https://www.youtube.com/watch?v=H5YLB7EuHM0>

5.3. Leitfaden zur Fehlerbehebung

| Funktionsstörung | Ursache | Maßnahme |
|-------------------------------------|--|---|
| Die Kehrwalze dreht sich nicht | Die Drehung wird durch Schmutz oder andere Gegenstände im Bürstengehäuse oder um die Bürstenwelle herum blockiert. | Entfernen Sie das störende Objekt |
| | Der Arbeitsdruck oder der Durchfluss ist zu niedrig | Stellen Sie sicher, dass das Trägeraggregat ausreichend Druck und Durchfluss bietet |
| | Die Schnellkupplung ist nicht vollständig geschlossen | Schließen Sie die hydraulische Schnellkupplung |
| | Der Hydraulikmotor funktioniert nicht | Tauschen Sie den Hydraulikmotor aus |
| | Die Antriebskette funktioniert nicht richtig | Stellen Sie die Kette richtig ein oder ersetzen Sie sie alternativ |
| | Die Lagerung der Welle funktioniert nicht richtig | Schmieren Sie die Lager oder tauschen Sie sie alternativ gegen neue aus |
| Die Kehrwalze dreht sich zu langsam | Der Arbeitsdruck oder der Durchfluss ist zu niedrig | Stellen Sie sicher, dass das Trägeraggregat ausreichend Druck und Durchfluss bietet |
| | Die Antriebskette funktioniert nicht richtig | Stellen Sie die Kette richtig ein oder ersetzen Sie sie alternativ |
| | Die Lagerung der Welle funktioniert nicht richtig | Schmieren Sie die Lager oder tauschen Sie sie nach Bedarf gegen neue aus. |

6. Reinigung und Schmierung

6.1. Reinigung

Reinigen Sie das Anbaugerät nach Bedarf und gemäß der periodischen Wartungscheckliste, jährlich siehe **7.2**

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Um Gesundheitsrisiken zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung folgende Schutzausrüstung:

- Schutzbrille
- Sicherheitshandschuhe
- Gehörschutz



WARNUNG

Bei der Reinigung von beweglichen Teilen

Die Reinigung beweglicher Teile darf nur erfolgen, wenn die Schotterbürste vom Hydrauliksystem der Trageanordnung getrennt ist.

- Klemm- und Quetschgefahr an den beweglichen Teilen
- Gefahr des Herausspritzens von unter Druck stehendem Hydrauliköl



WICHTIG

Durch eine versäumte oder falsche Reinigung können Lackschäden, Schäden an Dichtungen und Lagern, ein Austreten von Öl und andere Schäden entstehen.



HINWEIS

Die Reinigung des Anbaugeräts muss an einer geeigneten Stelle samt Ölabscheider erfolgen.



HINWEIS

Der Lack braucht 2 Wochen, um auszuhärten. Während dieser Zeit darf zur Reinigung kein Hochdruckreiniger verwendet werden.



6.1.1. Reinigungsverfahren

Gehen Sie bei der Reinigung gemäß einer der folgenden Methoden vor:

- **Druckluft** – funktioniert, wenn sie trocken ist
Max. Luftdruck. 10 bar (1 MPa)

Mindestabstand
Zwischen Düse und Reinigungsobjekt: 400 mm

- **Hochdruckreiniger**
Max. Wasserdruck 70 bar (7 MPa)

Max. Wassertemperatur: 80 °C

Mindestabstand
zwischen Düse und Reinigungsobjekt: 400 mm



HINWEIS

Niemals Dichtungen und Dichtungsspalten direkt mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

6.2. Schmierung

Schmieren Sie die Gelenklager am Hydraulikzylinder und die Lager an den Beinen nach der jährlichen Reinigung mit Fett.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Um Gesundheitsrisiken zu vermeiden, tragen Sie beim Schmieren folgende Schutzausrüstung:



- Schutzbrille



- Schutzhandschuhe
-

WARNUNG

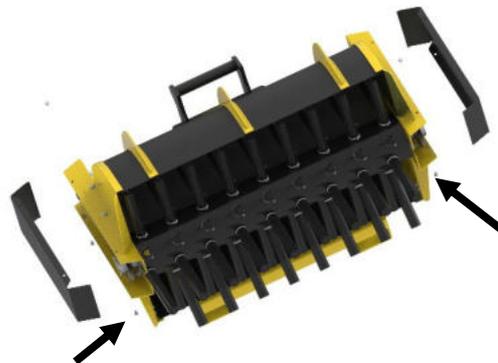
Bei der Schmierung:

Die Schmierung darf nur erfolgen, wenn der Gleisstopper vom Hydrauliksystem der Trageanordnung getrennt wurde. Positionieren Sie den Gleisstopper so, dass er gegen Umkippen gesichert ist.

- Klemm- und Quetschgefahr an den beweglichen Teilen.
 - Klemm- und Quetschgefahr durch Umfallen des Gerätes.
-

1. Bauen Sie die Schutzbleche ab
 2. Schmiernippel reinigen (2 Stück) siehe **6.2.1 Schmierpunkte**
 3. Mit einer Fettpresse schmieren, bis Fett austritt.
 4. Schmiermittel: Universalfett EP2 gemäß DIN 51825
-

6.2.1. Schmierstellen



7. Service und Wartung

Um ein Höchstmaß an Sicherheit, Funktionsfähigkeit und erwarteter Lebensdauer der Anbaugeräte zu gewährleisten, müssen Prüfungen und Wartungen gemäß den Spezifikationen durchgeführt werden.

Es ist wichtig, dass die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Vor jedem Eingriff die Kehrwalze abklemmen und drucklos machen.
- Denken Sie daran, Ihre Umgebung während der Wartungsarbeiten rein zu halten.
- Vor dem Öffnen und Lösen von Hydraulikanschlüssen sind diese und deren Umgebung zu reinigen, um das Eindringen von Schmutz in das Hydrauliksystem zu verhindern.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile, Öle und Fette.



WARNUNG

Service, Wartung und Reparaturen der Zusatzgeräte dürfen nur von Personen mit Sachkenntnis und Kompetenz auf diesem Gebiet durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen und Bedenken an RF-System.



WARNUNG

Service, Wartung und Reparatur dürfen nur im drucklosen Zustand der Anlage durchgeführt werden

- Klemm- und Quetschgefahr an den beweglichen Teilen.
- Gefahr des Herausspritzens von unter Druck stehendem Hydrauliköl.



WARNUNG

Wird das Anbaugerät bei Wartung, Service oder Reparatur ohne Untergestell aufgestellt, muss es gegen Umkippen gesichert werden.



HINWEIS

Arbeiten unter anspruchsvollen Bedingungen

Alle obenstehenden Angaben basieren auf einem Arbeitstag von acht Stunden.

Die Wartungsintervalle halbieren sich bzw. müssen täglich durchgeführt werden:

- An Arbeitsplätzen mit extremer Verschmutzung.
- Bei längeren Arbeitszeiten, z. B. mehreren aufeinander folgenden Schichten.
- Bei starken äußeren Belastungen.
- Bei regelmäßigen Arbeiten unter Wasser.

Unter solchen Bedingungen eingesetzte Hydraulikschläuche müssen alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

7.1. Trennung

1. Stellen Sie die Schotterbürste auf einen ebenen und stabilen Untergrund
2. Schalten Sie dann die Hydraulikleitungen drucklos und lösen Sie die Schnellkupplungen.
3. Trennen Sie die Schotterbürste von der Trageanordnung.

7.2. Regelmäßige Wartung

7.2.1. Täglich

Per Sichtprüfung prüfen:

- Dass die Hydraulikanschlüsse dicht sind, bei Bedarf nachziehen
- Dass die Hydraulikschläuche intakt und ohne Risse sind, bei Bedarf erneuern
- Prüfen Sie auf Risse, Verschleiß, Korrosion oder Funktionssicherheitsmängel.
- Überprüfen Sie die Bürste und den Gummischutz auf Schäden.
- Dass Schilder und Aufkleber lesbar sind. Reinigen oder ersetzen Sie sie nach Bedarf.

7.2.2. Alle 50 Betriebsstunden

- Überprüfen Sie die Schraubverbindungen. Ziehen Sie sie nach Bedarf an,
siehe **7.5 Anziehdrehmomente**
- Überprüfen Sie die Schrauben der Adapterhalterung. Ziehen Sie sie nach Bedarf an,
siehe **7.5 Anziehdrehmomente**

7.2.3. Jährlich



HINWEIS

Vor Service- und Wartungsarbeiten muss eine sorgfältige Reinigung des Anbaugeräts durchgeführt werden. Seien Sie besonders vorsichtig mit dem Hydraulikzylinder und in der Nähe des Hydraulikmotors und des Hydrauliktanks.

Die Kontrolle muss gemäß landesspezifischen Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften erfolgen. Geben Sie Daten zur Unterstützung der Sicherheitsüberprüfung ein, **siehe 10 Abnahmeprüfbescheinigung.**

- Prüfen Sie auf Risse, Verschleiß, Korrosion oder Funktionssicherheitsmängel.
- Prüfen Sie die Hydraulikmotoren auf Undichtigkeiten.
- Schmieren Sie die Schmiernippel mit der Fettpresse, siehe **6.2.1 Schmierpunkte.**

7.2.4. Alle zwei Jahre

- Tauschen Sie bei Arbeiten unter extremen Bedingungen die Hydraulikschläuche aus.

7.2.5. Alle sechs Jahre

- Tauschen Sie die Hydraulikschläuche aus
- Tauschen Sie den Adapter aus

7.2.6. Inbetriebnahme nach längerem Stillstand (über sechs Monate)

- Schmieren Sie die Schmiernippel mit der Fettpresse, siehe **6.2.1 Schmierpunkte**
- Überprüfen Sie die Schraubverbindungen, siehe **7.5. Anziehdrehmomente**
- Überprüfen Sie die Schrauben für die Adapterwinkel, siehe **7.5 Anziehdrehmomente**
- Überprüfen Sie die Hydraulikanschlüsse
- Prüfen Sie auf Risse, Verschleiß, Korrosion
- Überprüfen Sie die Bürste und den Gummischutz auf Schäden.
- Prüfen Sie die Hydraulikmotoren auf Undichtigkeiten

7.3. Anweisungen zum Austausch von Verschleißteilen

7.3.1. Austausch des Hydraulikmotors



WARNUNG

Service, Wartung und Reparatur dürfen nur im drucklosen Zustand der Anlage durchgeführt werden

- Klemm- und Quetschgefahr an den beweglichen Teilen.
- Gefahr des Herausspritzens von unter Druck stehendem Hydrauliköl.



WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.

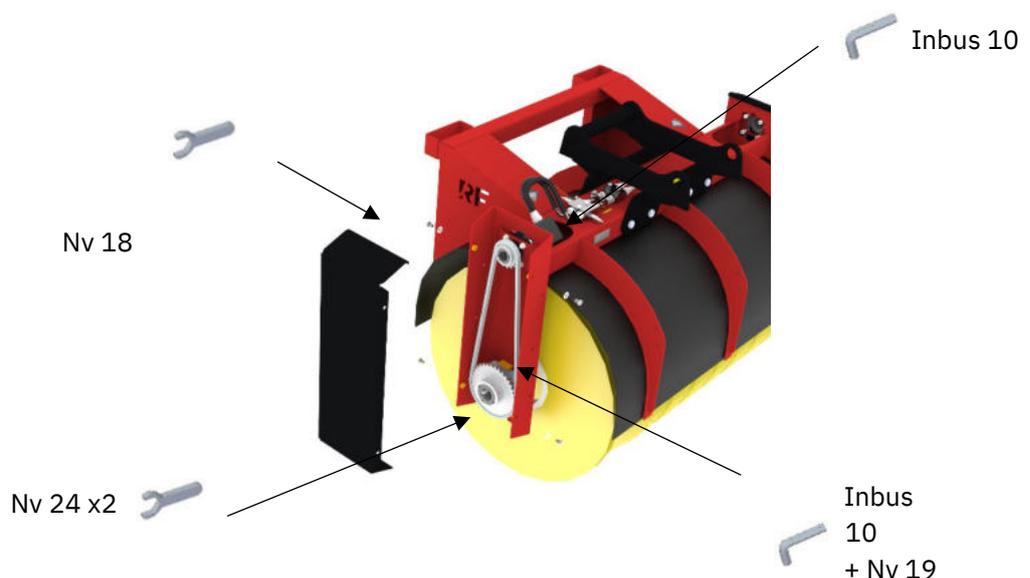
Demontage des Hydraulikmotors.

- Bauen Sie das Schutzblech über dem Getriebe ab, vier Schrauben.
- Reinigen Sie den Bereich um den Motor und die Kettenräder.
- Lösen Sie die Schrauben, die das Achslagergehäuse halten, damit sich die Kette entspannen kann (stellen Sie den Kettenspanner ein)
- Entfernen Sie die Kette, möglichst ohne sie zu zerteilen.
Siehe andernfalls **7.3.2 Kettenwechsel**.
- Lösen Sie die Hydraulikanschlüsse. Verwenden Sie Auffangbehälter, um Ölverschmutzungen zu vermeiden.
- Lösen Sie die vier Schrauben, mit denen der Hydraulikmotor gehalten wird
- Entfernen Sie den Hydraulikmotor von der Schotterbürste
- Drücken Sie das Kettenrad von der Motorwelle los

Bauen Sie den Hydraulikmotor in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Achten Sie darauf, die Kette auf die richtige Spannung zu spannen.

Ziehen Sie sie auf das entsprechende Anziehdrehmoment an, siehe **7.5**

Anziehdrehmomente



7.3.2. Kettenwechsel



WARNUNG

Service, Wartung und Reparatur dürfen nur im drucklosen Zustand der Anlage durchgeführt werden

- Klemm- und Quetschgefahr an den beweglichen Teilen.
- Gefahr des Herausspritzens von unter Druck stehendem Hydrauliköl.



WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.

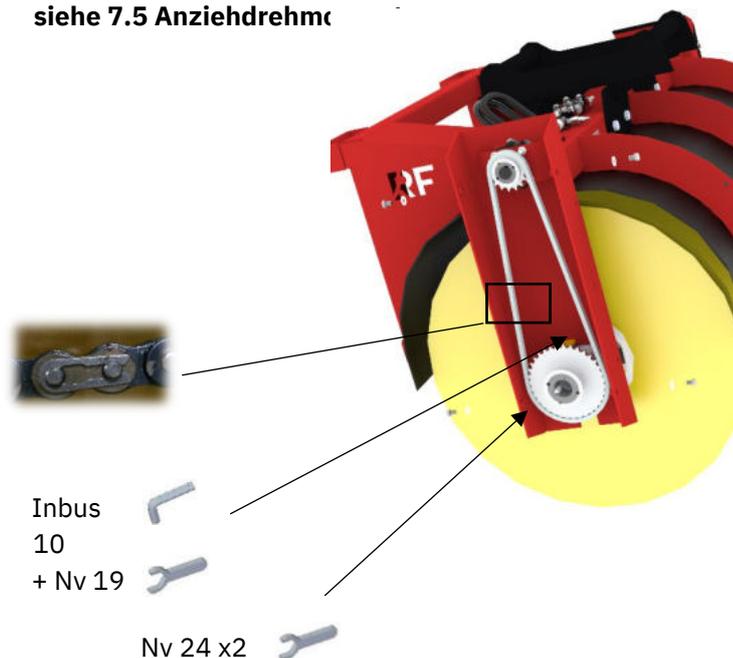
Demontage der Kette

- Bauen Sie das Schutzblech über dem Getriebe ab, vier Schrauben
- Reinigen Sie den Bereich um die Kette und die Ritzel.
- Lösen Sie die vier Schrauben, mit denen das Rollenlagergehäuse befestigt ist.
- Lösen Sie die Kontermutter an der Kettenspannschraube
- Schrauben Sie den Kettenspanner ab, damit die Kette durchhängt.
- Trennen Sie das Kettenschloss.
- Entfernen Sie die Kette

Montage einer neuen Kette

- Legen Sie die neue Kette auf die Kettenräder
- Montieren Sie die Kette mit dem Kettenschloss
- Ziehen Sie die Kette so an, dass in der Mitte der Kette ein Spiel von ca. 10-15 mm vorhanden ist
- Ziehen Sie die Kontermutter an, die den Kettenspanner arretiert
- Ziehen Sie die vier Schrauben fest, mit denen das Rollenlagergehäuse befestigt ist,

siehe 7.5 Anziehdrehm



7.3.3. Austausch der kompletten Bürstentrommel



WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.



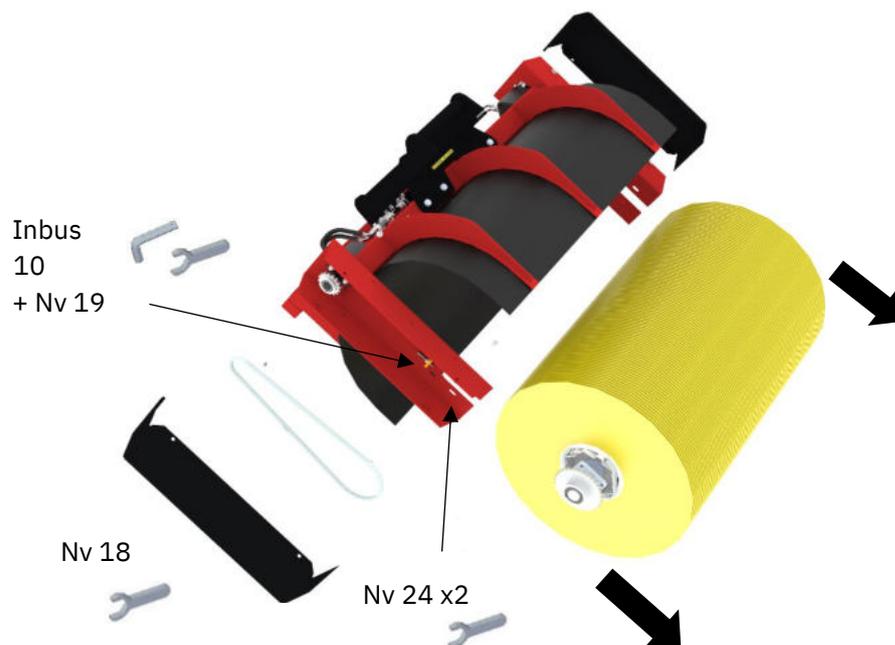
HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Austausch der Bürstentrommel, ob diese vollständig und vom richtigen Typ ist.

Wenn die Kette verschlissen ist, ersetzen Sie sie im Rahmen des Austauschs der Kehrwalze

Demontage der Bürstentrommel.

- Bauen Sie das Schutzblech über dem Getriebe ab, vier Schrauben
- Bauen Sie die Kette ab, **siehe 7.3.2 Kettenwechsel.**
- Entfernen Sie die vier Schrauben, die das Lagergehäuse der Bürstentrommel halten. Hinweis: Beide Seiten.
- Ziehen Sie die Bürstentrommel mit dem Lagergehäuse nach unten heraus.



Wiedereinbau

- Setzen Sie die Bürstentrommel in die Nut ein
- Montieren Sie das Lagergehäuse mit den vier Schrauben locker, damit die Kette montiert und gespannt werden kann.
- Montieren Sie die Kette, **siehe 7.3.2 Kettenwechsel.**
- Ziehen Sie die Schrauben am Lagergehäuse an, **siehe 7.5 Anziehdrehmomente.**
- Prüfen Sie, ob das Lagergehäuse geschmiert ist. Bei Bedarf schmieren.
- Bringen Sie das Schutzblech wieder über dem Getriebe an

7.3.4. Austausch der Bürstenringe an der Bürstentrommel

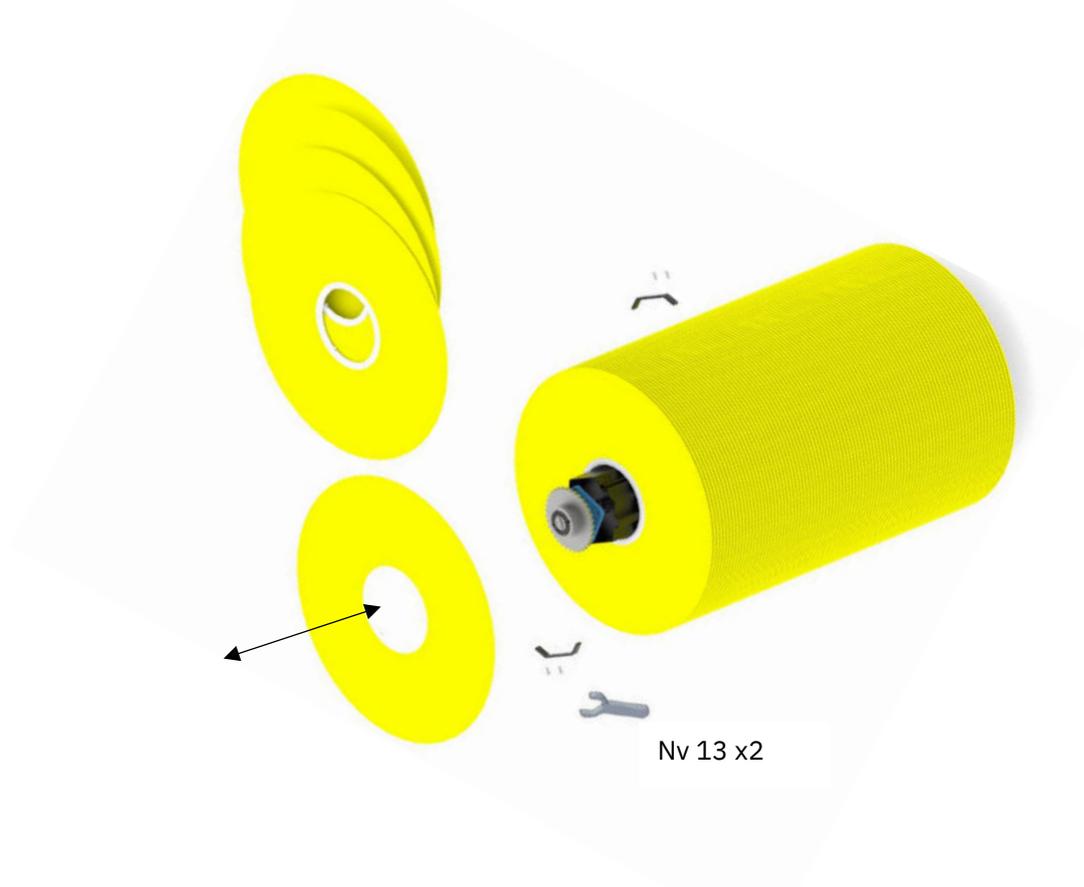


WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.

Austausch von Bürstenringen

- Demontieren Sie die Bürstentrommel gemäß 7.3.3
- Entfernen Sie die beiden Sicherungsplatten, die die Bürstenringe halten, die mit zwei Schrauben mit Muttern befestigt sind.
- Ziehen Sie die Ringe aus der Trommel.
- Setzen Sie neue Ringe auf die Trommel und achten Sie darauf, dass die Absätze der Bürstenringe ordnungsgemäß auf der Trommel aufliegen.
- Platzieren Sie die Bürstenringe eng zusammen, damit beim Wiedereinschrauben der Sicherungsbleche kein Spiel entsteht



TIPP

Beim Platzieren der Bürstenringe kann es einfacher sein, wenn die Trommel hochkant steht.

7.4. Abkuppeln des Hydraulikmotors (bestimmte Modelle)



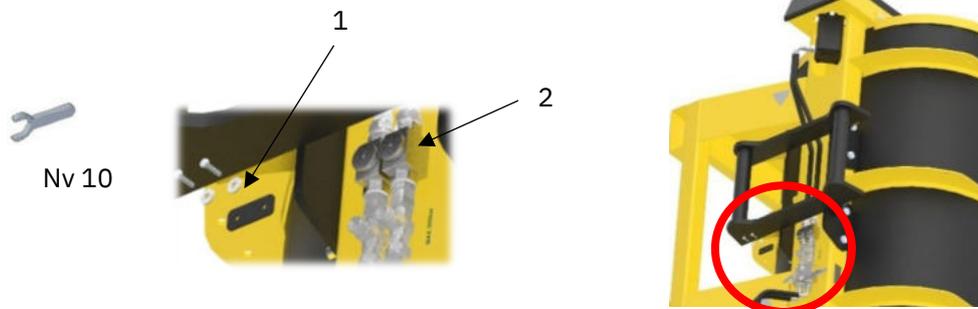
WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.

Der Hydraulikmotor auf der linken Seite der Kehrwalze kann bei Bedarf abgekoppelt werden. Die Kehrwalze kann dann mit einem Motor angetrieben werden.

- Bauen Sie die Kette zwischen dem Hydraulikmotor und der Kehrwalze auf der linken Seite aus, **siehe 7.3.2 Kettenwechsel**.
- Entfernen Sie das Sicherungsblech (1) zwischen den beiden Absperrhähnen (2).
- Schließen Sie beide Hydraulikhähne.

Um wieder mit zwei Hydraulikmotoren zu fahren, werden die Hähne geöffnet und die Kette wird montiert. Das Sicherungsblech muss wieder zwischen den Hähnen montiert werden.



7.5. Service-Handbuch



Für alle Produkte der Premium Line können Servicehandbücher bestellt werden, um Reparaturarbeiten zu erleichtern.

Bei Fragen zum Produkt stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Nutzen Sie gern unseren Servicelink für Anliegen zu:

- Ersatzteile
- Technischer Kundendienst
- Rücksendungen

Servicelink:

<http://www.kinshofer.com/de/index.php/de/service>

Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende der Gebrauchsanleitung. Für eine schnelle und genaue Handhabung kann die Seriennummer des Anbaugeräts eingegeben werden.

Die Seriennummer finden Sie hier:

- Auf dem Typenschild
- In das Produkt eingestanzt
- Lieferschein als Bearbeitungsnummer
- Rechnung
- EG-Konformitätserklärung

7.6. Anziehdrehmomente

7.6.1. Anziehdrehmomente für Verschleißteile

| Schrauben und Muttern Güteklasse 8,8 | | | |
|---|----------------|----------------------------------|------------------|
| Platzierung | Gewinde | Anziehdrehmoment (Nm) | Erklärung |
| Adapterhalterung | M20 | 390 | |
| Lagergehäuse der Walze | M16 | 200 | |
| | | | |
| | | | |

7.6.2. Allgemeine Anziehdrehmomente

| Zylinder- und Sechskantschrauben und -muttern | | | | | | |
|--|-----------------------------------|-------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-------------|
| Güteklasse | 8,8 | 10.9 | 12.9 | 8.8 | 10.9 | 12.9 |
| Gewinde | Anziehdrehmomente [Nm] | | | Anziehdrehmomente [ft-lbs] | | |
| M5 | 5,8 | 8.1 | 9.7 | 4.3 | 6 | 7.2 |
| M6 | 10 | 14 | 17 | 7.5 | 10.5 | 12.5 |
| M8 | 24 | 34 | 40 | 20 | 25 | 30 |
| M10 | 48 | 67 | 81 | 35 | 50 | 60 |
| M12 | 83 | 117 | 140 | 60 | 85 | 105 |
| M14 | 132 | 185 | 220 | 95 | 135 | 160 |
| M16 | 200 | 285 | 340 | 150 | 210 | 250 |
| M18 | 275 | 390 | 470 | 205 | 290 | 345 |
| M20 | 390 | 550 | 660 | 290 | 405 | 485 |
| M22 | 530 | 745 | 890 | 390 | 550 | 656 |
| M24 | 675 | 950 | 1140 | 500 | 700 | 840 |
| M27 | 995 | 1400 | | 734 | 1032 | |
| M30 | 1350 | 1900 | | 995 | 1400 | |
| M33 | 1830 | 2580 | | 1350 | 1903 | |
| M36 | 2360 | 3310 | | 1740 | 2440 | |
| M39 | 3050 | 4290 | | 2250 | 3164 | |
| M42 | | 4500 | | | 3320 | |
| M48 | | 6500 | | | 4795 | |

Anziehdrehmomente Forts.

| Sicherungsschrauben und -muttern [Reibung 0,125] | | | | | | |
|---|----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------------|-------------|
| Typ | Tensilock-Schrauben und -Muttern | | | | Ripp-Schrauben und -Muttern | |
| Güteklasse | Klasse 80 | | Klasse 100 | | Klasse 100 | |
| Trägermaterial | Stahl | Gusseisen | Stahl | Gusseisen | Stahl | Gusseisen |
| Gewinde | Anziehdrehmomente [Nm/ft-lbs] | | | | | |
| M6 | 16 / 11,8 | 13 / 9,6 | 21 / 15,5 | 16 / 11,8 | 19 / 14 | 16 / 11,8 |
| M8 | 34 / 25,1 | 28 / 20,7 | 44 / 32,5 | 36 / 26,6 | 42 / 31 | 35 / 25,8 |
| M10 | 58 / 42,8 | 49 / 36,1 | 75 / 55,3 | 64 / 47,2 | 85 / 62,7 | 75 / 55,3 |
| M12 | 97 / 71,5 | 83 / 61,2 | 120 / 88,5 | 105 / 77,4 | 130 / 95,9 | 115 / 84,8 |
| M14 | 155 / 114,3 | 130 / 95,9 | 185 / 136,4 | 170 / 125,4 | 230 / 169,6 | 200 / 147,5 |
| M16 | 215 / 158,6 | 195 / 143,8 | 280 / 206,5 | 260 / 191,8 | 330 / 243,4 | 300 / 221,3 |

8. Stilllegung und Verschrottung

1. Stellen Sie das Anbaugerät auf eine waagerechte und stabile Unterlage, bevor Sie es vom Trägeraggregat demontieren.
2. Schalten Sie die Antriebseinheit der Trägermaschine aus und betätigen Sie die Hydraulikventile an allen Steuerkreisen, bis der Druck in den Hydraulikschläuchen abgebaut ist.
3. Sichern Sie die Halterung und die Trageanordnung gegen unbeabsichtigte Benutzung.
4. Reinigen Sie die Hydraulikanschlüsse und trennen Sie die Konsole mechanisch und hydraulisch von der Trageanordnung
5. Schließen Sie die Hydraulikanschlüsse.
6. Lagern Sie die Anbaugeräte an einem sicheren und trockenen Ort.



HINWEIS

Zusätzliche Anforderungen für die Außerbetriebnahme wie im **Kapitel Außerbetriebnahme** auf dem Blatt **Sicherheitsanweisungen** beschrieben.



HINWEIS

Gesundheitsrisiken und Umweltverschmutzung durch Ölverschmutzungen.

Während der Demontage kann Hydrauliköl aus den Montageleitungen für Anbaugerät und Trägeraggregat austreten.

- Stellen Sie zum Auffangen des Öls einen geeigneten Auffangbehälter unter die Hydraulikanschlüsse.

8.1. Inbetriebnahme nach der Außerbetriebnahme über einen Monat

Alle Wartungsarbeiten müssen gemäß der **Wartungscheckliste** durchgeführt werden.

Wenn das Anbaugerät Witterungseinflüssen oder Temperaturschwankungen (z. B. bei einer Lagerung im Freien) ausgesetzt war, müssen die Dichtungen ausgetauscht werden.

8.2. Verschrottung



WARNUNG

Bei Wartung, Service oder Reparatur muss das Anbaugerät so aufgestellt werden, dass es nicht umkippen kann.



WARNUNG

Der Schutz darf nur entfernt werden, wenn das Anbaugerät drucklos geschaltet und vom Trägeraggregat getrennt wurde.

1. Sammeln Sie alles Hydrauliköl in einem geeigneten Behälter.
2. Demontieren Sie die Hydraulikkomponenten und lagern Sie sie so, dass kein Öl austreten kann.
3. Entfernen Sie den Gummischutz und die Kehrwalze.
4. Entfernen Sie die Bürstenringe von der Kehrwalze.
5. Der Körper und die Kehrwalze gelten nun als Metallschrott

9. Reklamation, Garantie und Zuständigkeit

9.1. Reklamation

Gehen Sie bei einer Reklamation folgendermaßen vor:

- Wenden Sie sich an den Vertragspartner oder den Hersteller
- Senden Sie gemäß der Vereinbarung beschädigte Teile in der Originalverpackung an den Hersteller.
- Fügen Sie der Rücksendung ein ausgefülltes Rücksendeformular bei. Geben Sie die Seriennummer des Aufbaugeräts an, siehe **7.5 Servicehandbuch**.
- Bitte bei Transportschäden angeben:
 - Name des Spediteurs
 - Name des Fahrers
 - Lieferdatum
 - Lieferzeit
 - Registriernummer des Transportfahrzeugs
- Senden Sie die Lieferdokumente zusammen mit der Rücksendung.

9.2. Gewährleistung und Haftung

Leistungen und Lieferungen erfolgen ausschließlich gemäß den allgemeinen Verkaufsbedingungen des Herstellers.

Abweichende Vereinbarungen sind schriftlich zu dokumentieren und vom Hersteller zu bestätigen.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche für Verletzungen oder Sachschäden werden abgelehnt, wenn die Einschränkungen in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen nicht berücksichtigt wurden.

10. Abnahmeprüfzeugnis

10.1. Abnahmeprüfzeugnis für die Prüfung auf Funktionalität

Bevor das Anbaugerät in Betrieb genommen werden darf, müssen Funktionstests und -prüfungen durchgeführt werden, die die Funktionsfähigkeit des Anbaugeräts auf der aktuellen Trageanordnung sicherstellen. Bei einem Wechsel der Trageanordnung muss eine erneute Funktionsprüfung durchgeführt werden.

| | | |
|--|-------------|--|
| Zertifikat für Schotterkehrwalze SKBB | Seriennr.: | |
| Verwenden Sie die Trageanordnung | Typ/Modell: | |

Überprüfung erledigt (Unterschrift)

| | |
|--|--|
| Korrekt nach Gebrauchsanleitung 4.2 sowie gemäß der Gebrauchsanleitung der Trageanordnung montiert | |
| Dass die Bedienelemente funktionieren und dass klar erkennbar ist, in welche Richtung geöffnet und geschlossen werden muss | |
| Dass die Sicherheitsaufkleber lesbar sind. | |
| Dass das Gerät keine Risse oder anderen Schäden aufweist | |
| Funktionsprüfung der Verpackung. Prüfen Sie, ob das Gerät in seinem gesamten Arbeitsbereich funktioniert | |
| Überprüfen Sie, ob die Gebrauchsanleitung für den Fahrer verfügbar ist | |
| | |

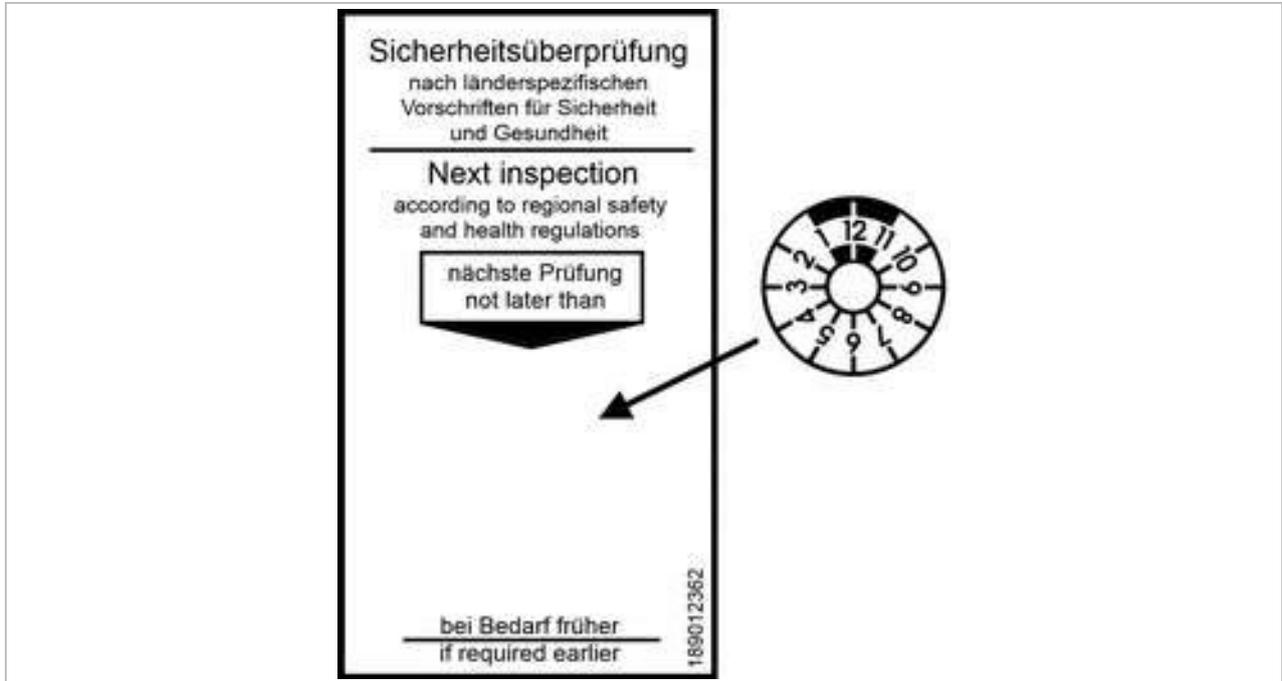
| | |
|---------------|---|
| Ort und Datum | Geprüft durch Unterschrift/Namenserklärung |
| | |

HINWEIS Der Eigentümer (Mieter) des Trageaggregats/Anbaugeräts ist für das Ausstellen einer Abnahmeprüfbescheinigung vor der Inbetriebnahme des Geräts verantwortlich. Die Abnahmeprüfbescheinigung muss aufbewahrt und unterzeichnet werden. Beim Wechsel auf einen anderen Trageanordnungstyp muss eine neue Abnahmeprüfbescheinigung ausgestellt werden. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass vor der Nutzung des Aufbaugeräts eine Abnahmeprüfbescheinigung ausgestellt wurde.

10.2. Abnahmekontrollzertifikat mit Prüfzeichen (nicht für den schwedischen Markt)

Nach Abschluss der Geräteprüfung empfiehlt der Hersteller, das runde Prüfzeichen vor der nächsten Prüfung wieder zu setzen.

Die Prüfzeichen gibt es beim Hersteller.



Bescheinigung über durchgeführte SICHERHEITSKONTROLLEN:

Ausführung:

Seriennummer:

| Jahr | Datum | Spezialist | Unternehmen |
|------|-------|------------|-------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

11. EU-Konformitätserklärung

| | | |
|---|---|---|
| Wir versichern hiermit, dass das Anbaugerät | |  |
| Typ: | Kehrwalze SKB Anbaugeräte, die dazu bestimmt sind, mit einer Trageanordnung verbunden zu werden, um Kies, Steine, Blätter, Schlamm und Schnee von harten Oberflächen kehren zu können | |
| Seriennummer: | | |
| Ort: Datum: | | |
| in der gelieferten Ausführung den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 17.05.2006 entspricht | | |
| Angewandte harmonisierte Normen: | | |
| SS EN ISO 12100 | Maschinensicherheit | |
| SS EN ISO 4413:2010 | Hydraulik-Allgemeine Regeln und Sicherheitsanforderungen für Systeme und deren Komponenten | |
| Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen: | | |
| AFS 2008:3 | Maschinen und andere technische Geräte | |
| Verantwortlich für die Erstellung der technischen Dokumentation | | |
| Jan Forsén, RF-System AB | +46 44 817 17 | |
| RF-System AB Furutorpsgatan 6 SE-28834 Vinslöv Schweden | | |
| (Hans Valdemarsson, Geschäftsführer) | | |

12. REACH – RoHS-Zertifikat

REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, 1907/2006/EG) ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den möglicherweise durch Chemikalien auftretenden Risiken zu verbessern.

RF-System produziert oder importiert keine chemischen Substanzen oder Mischungen. Gemäß REACH Artikel 33 müssen wir als Hersteller und Vertreiber von Waren dem Kunden mitteilen, wenn unsere Waren mehr als 0,1 Gewichtsprozent Stoffe enthalten, die auf der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

Die Waren von RF-Systems enthalten keine Stoffe der REACH-Kandidatenliste mit Konzentrationen über 0,1 Gewichtsprozent.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances, 2011/65/EC) ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu verbessern, indem gefährliche chemische Stoffe in Elektro- und Elektronikprodukten ersetzt und begrenzt werden.

Die Produkte von RF-Systems im Standardsortiment erfüllen die Anforderungen für Stoffe, die von RoHS reguliert werden.

RF-System AB
19.11.2021

Hans Valdemarsson
Geschäftsführer

13. Standorte

KONTAKT

Kinshofer Branches Hauptsitz

Deutschland:

Kinshofer GmbH
Raiffeisenstraße 12
83607 Holzkirchen
Tel.: +49 (0) 8021 88 99 0
E-Mail: info@kinshofer.com
www.kinshofer.com

Großbritannien:

Kinshofer UK Ltd. Shipton
Downs Farm Hazleton
Cheltenham, Gloucestershire, GL54 4DX
Tel.: +44 (0) 161406 7046
Fax: +44 (0) 161406 7014
E-Mail: sales-uk@kinshofer.com
www.kinshofer.com

Frankreich:

Kinshofer France S.A.R.L. 8 Bis,
rue Gabriel Voisin, CS 40003 F-51688
Reims Cedex 2
Tel.: +33 (0) 3 88 39 55 00
Fax: +33 (0) 3 88 79 06 75
E-Mail: sales-france@kinshofer.com
www.kinshofer.com

Kanada:

Kinshofer North America 5040
Mainway Drive, Unit #11
Burlington, ON L7L 7G5
Tel.: +1 (905) 335-2856
Fax: +1 (905) 335-4529
Gebührenfrei (Nordamerika): 1-800-268-9525
E-Mail: sales-northamerica@kinshofer.com
www.kinshofer.com

Vereinigte Staaten von Amerika:

Kinshofer USA 6420 Inducon Drive
Suite G
Sanborn, NY, 14132
Tel.: +1 (716) 731-4333
Gebührenfrei (Nordamerika): 1-800-268-9525
E-Mail: sales-usa@kinshofer.com
www.kinshofer.com



www.kinshofer.com



KINSHOFER ist ein ISO 9001-
zertifiziertes Unternehmen.
DVS ZERT ist eine eingetragene Marke
von DVS ZERT® e.V., Düsseldorf.

Kinshofer Tochterunternehmen

Niederlande:

**DEMAREC Demolition and Recycling
Equipment B.V.**
De Hork 32
NL-5431 NS Cuijk
Tel.: +31 (0) 485 442300
Fax: +31 (0) 485 442120
info@demarec.com
www.demarec.com

Schweden:

RF System AB
Furutorpsgatan 6
SE-288 34 Vinslöv
Tel.: +46 (0) 44.817 07
Fax: +46 (0) 44.859 63
E-Mail: info@rf-system.se
www.rf-system.se

Großbritannien:

Auger Torque Europe Limited
Hazleton
Cheltenham, GL54 4DX
Tel.: +44 (0) 1451 861.652
Fax: +44 (0) 1451 861.660
E-Mail: sales@augertorque.com
www.augertorque.com

Australien:

Auger Torque Australia Pty Ltd.
122 Boundary Road, Rocklea
Queensland 4106
Tel.: +61 (0) 7 3274 2077
Fax: +61 (0) 7 3274 5077
E-Mail: sales@augertorque.com.au
www.augertorque.com.au

Doherty Couplers & Attachments Ltd.

PO Box 701,
Annerley (Brisbane) QLD, 4103
Tel.: +61 1800057021
E-Mail: sales@dohertydirect.net
www.dohertydirect.net

Neuseeland:

Doherty Engineered Attachments Ltd.
PO Box 9339, Greerton Tauranga 3142
Tel.: +64 7 574 3000
Fax: +64 7 574 8030
E-Mail: sales@dohertydirect.net
www.dohertydirect.net

Vereinigte Staaten von Amerika:

**Solesbee's Equipment &
Attachments, LLC**
2640 Jason Industrial Parkway
Winston, GA 30187
Gebührenfrei (Nordamerika): 1-800-419-8090
E-Mail: sales@solesbees.com
www.solesbees.com

China:

Auger Torque China CO., Ltd.
Baozhan Rd, Tongyi Industry Zone
Dongwu, Yinzhou, Ningbo
China 315114
Tel.: + 86 (0) 574 8848 8181
Fax: + 86 (0) 574 8848 8687
E-Mail: john.hu@attachmenttorque.com
www.augertorque.com

Italien:

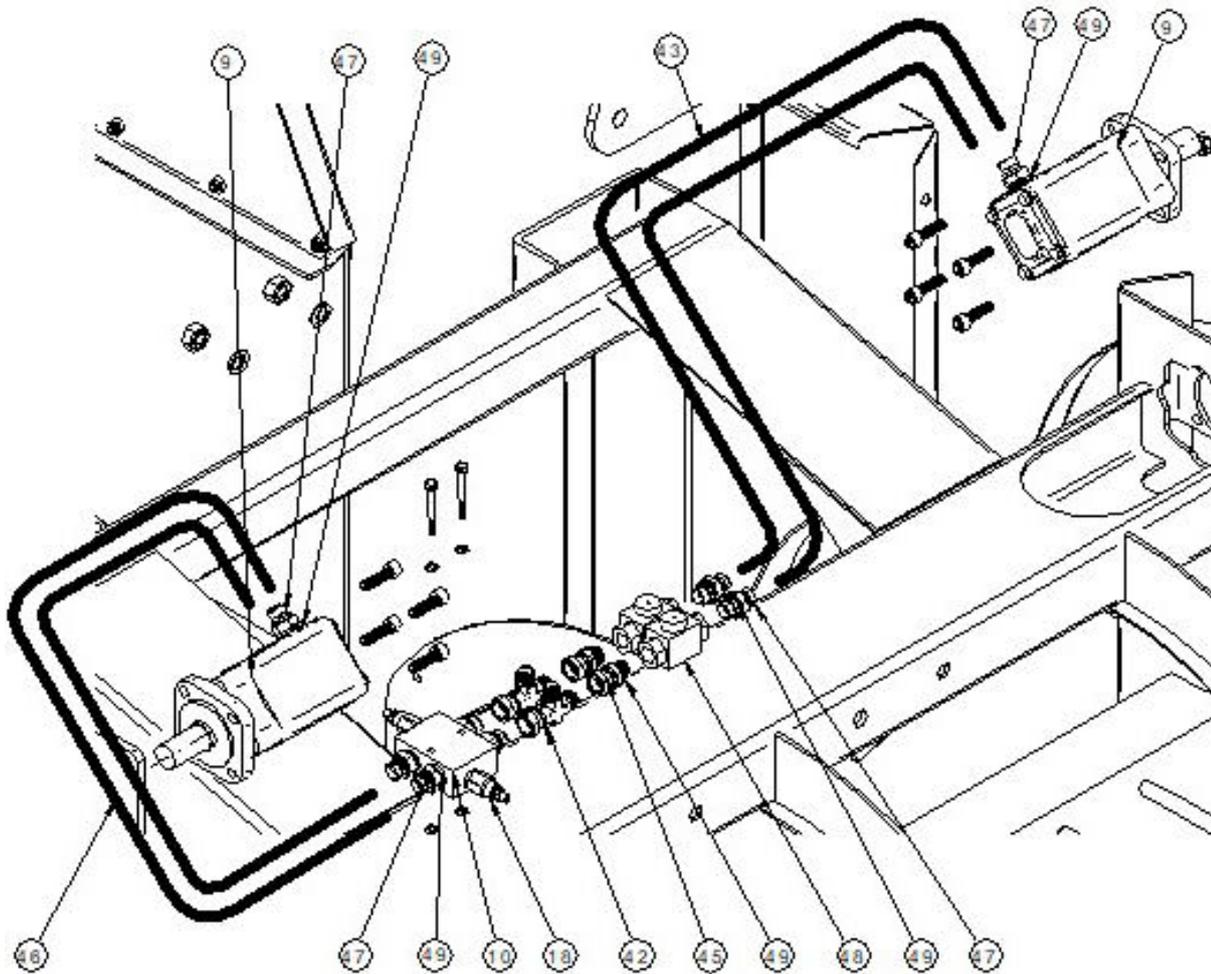
Hammer S.r.l.
Via Oleifici dell' Italia Meridionale, lotto G1
IT-70056 Molfetta BA
Tel.: +39080337 5317
E-Mail: info@hammer-europe.com
www.hammer-europe.com

Anlage 1 – Ersatzteilliste



| | | | | |
|----|------|------------------|--------------------------|--|
| 1 | | 142-00104-000-00 | Halterung AGS SKB | S40, 7°, inkl. Schrauben |
| 1 | | 142-00107-000-00 | Halterung AGS SKB | S45, 7°, inkl. Schrauben |
| 1 | | 142-00109-000-00 | Halterung AGS SKB | S50, 7°, inkl. Schrauben |
| 1 | | 142-00111-000-00 | Halterung AGS SKB | S60, 7°, inkl. Schrauben |
| 1 | | 142-00117-000-00 | Halterung AGS SKB | B20, inkl. Schrauben |
| 3 | 1 | Angebot | | SKB10, komplett inkl. Lagerung und Antrieb |
| 3 | 1 | Angebot | | SKB15, komplett inkl. Lagerung und Antrieb |
| 3 | 1 | Angebot | | SKB20, komplett inkl. Lagerung und Antrieb |
| 3 | 1 | Angebot | | SKB26, komplett inkl. Lagerung und Antrieb |
| 3 | 1 | Angebot | | SKB30, komplett inkl. Lagerung und Antrieb |
| 4 | 2 | 9-190-032 | Lager | SKF FY50TF |
| 5 | 1(2) | 9-190-051 | Antrieb | ¾ Zoll 35-50 mm |
| 6 | 1(2) | 9-190-030 | Keil | 30x14x9mm |
| 7 | 1(2) | 9-190-049 | Antrieb | ¾ Zoll 16-32 mm |
| 8 | 1(2) | 9-204-061 | Kette | |
| 9 | 1(2) | 9-204-062 | Kettenschloss | |
| 10 | 2 | 9-190-048 | Schutz | |
| 11 | | 9-204-056 | Bürstenring Sunline Ø915 | |
| 12 | 4+4 | 9-190-029 | Schrauben + Muttern | 4 pro Satz |
| 13 | 1(2) | 9-190-082 | Keilmotor | |
| 14 | | ** | Hydraulische Komponenten | Siehe Anhang 2 – Hydraulische Komponenten |

Anhang 2 – Hydraulische Komponenten



| | | | |
|----|----|-----------|-------------------------------|
| 9 | 2 | 9-204-044 | Orbitmotor HR-S-160A4CL320 |
| 10 | 1 | 9-190-070 | Pressure limitation block |
| 18 | 2 | 9-190-069 | Pressure limitation cartridge |
| 42 | 2 | 9-040-228 | Adapter 1/2" inv/utv/utv |
| 43 | 2 | | Hose , depending on width |
| 45 | 2 | 9-040-118 | Adapter 1/2" utv/inv |
| 46 | 2 | 9-190-034 | Hose |
| 47 | 10 | 9-040-172 | Adapter 1/2" utv/utv |
| 48 | 2 | 34146 | shut off valve |

